

Gesprächskonzert:

# „In 80 Minuten durch die Musikepochen“

Meryem Natalie Akdenizli, Klavier

80

70

60

20

BAROCK · KLASSIK · ROMANTIK  
IMPRESSIONISMUS · NEUE MUSIK



Mit Werken von

**J. S. Bach**  
(1685 - 1750)

**L. v. Beethoven**  
(1770 - 1827)

**F. Liszt**  
(1811 - 1886)

**C. Debussy**  
(1862 - 1918)

**J. Maticic**  
(geb. 1926)

**Di. 17. Mai, Beginn 14:00**

**Versammlungshalle der  
Herbert-Hoover-Schule,  
Adalbert-Stifter-Str. 50,  
70437 Stuttgart  
EINTRITT FREI**

Mit freundlicher Unterstützung von

**Roland**



Foto: Nazim Aliyev

# Gesprächskonzert

## „In 80 Minuten durch die Musikepochen“

Die Pianistin **MERYEM NATALIE AKDENIZLI**, zuletzt ausgezeichnet beim internationalen Wettbewerb IBLA 2010 in Italien, gastiert mit ihrem Gesprächskonzert in ganz Deutschland sowie im Ausland.

Wie der Titel, der an Jules Vernes Werk „In 80 Tagen um die Welt“ angelehnt ist, schon vermuten lässt, entführt Meryem Natalie Akdenizli ihre Zuhörer mit ihrem Programm auf eine unvergessliche Reise durch die Musikepochen.

Dieses individuelle Gesprächskonzert eignet sich auch besonders für Jugendliche und soll keinesfalls einem Vortrag oder einer Vorlesung gleichen. Viel eher ist es die Intention der Pianistin, den Lernenden durch kurze Erläuterungen und anhand von Hörbeispielen zu ermöglichen, die Werke besser kennen zu lernen und nachzuvollziehen.

Beginnend im Barock, eröffnet sie das Konzert in der ihr eigenen charmanten Erzählweise und gibt zunächst Einblicke in die Musikgeschichte bevor sie zur Präsentation des „Präludium E-Dur BWV 937 von Johann Sebastian Bach“ ansetzt. Daran schließt sich Beethovens Sonate op. 57 in f- Moll (Appassionata) an, mit der Beethoven den Gipfelpunkt pianistischer Entfaltung erreicht, bevor Meryem Natalie Akdenizli in der Epoche Romantik mit der höchst leidenschaftlichen Etude d' Exécution Transcendante: Nr. 10 f- Moll einen wahren Sturm entfacht.

Nach der Pause führt die Reise in die Epoche des Impressionismus. Hier fühlt sich Meryem Natalie Akdenizli musikalisch und erzählerisch in die Auswahl der Preludes von C. Debussy ein, die eine ungeheure Vielfalt von musikalischen Gedanken und Klangmitteln enthalten. Mit kleinen Geschichten und zum Schmunzeln auffordernden Anekdoten gewürzt, geht die Reise ihrem Ende entgegen. Den fulminanten, krönenden Abschluss bildet Liszts Ballade Nr.2 in h-Moll mit der die Pianistin nochmals ein wahres virtuoses Feuerwerk entfacht.

Neben ihrem sensiblen Interpretationsvermögen und ihrem pianistischen Können zeichnet sich Meryem Natalie Akdenizli durch ein außergewöhnliches Talent aus. Charmant und spritzig moderiert sie ihre Programme und eröffnet so dem Zuhörer nicht nur wunderbare Klangerlebnisse durch ihr brillantes Spiel, sondern auch musikalische Zusammenhänge und Hintergründe, die oftmals ein Schmunzeln hervorzaubern, aber immer faszinieren und so ihr Publikum in den Bann ziehen.

Meryem Natalie Akdenizli, nationale und internationale Preisträgerin, war im Rundfunk und Fernsehen zu hören. Sie debütierte schon im Alter von 15 Jahren in der Liederhalle Stuttgart, worauf eine bis heute anhaltende rege Konzerttätigkeit folgte. Nach ihrem Diplom an der Staatlichen Hochschule in Trossingen und 2010 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, erweitert die Pianistin heute ihr Können bei der Pianistin Livia Rev in Paris.

Wir wünschen Ihnen einen Hörgenuss der besonderen Art und viel Freude an der klassischen Musik !

[www.akdenizli.com](http://www.akdenizli.com)



Foto: Nazim Aliyev